Eine facettenreiche Kulturgeschichte Israels in biblischer Zeit, ausgestattet mit zahlreichen eindrucksvollen Abbildungen und Landkarten, legt Wolfgang Zwickel mit seinem im Calwer Verlag (ISBN 3-7668-4224-4) in Kooperation mit der Deutschen Bibelgesellschaft (ISBN 3-438-06218-5) veröffentlichten anschaulichen Werk **Leben und Arbeit in biblischer Zeit. Eine Kulturgeschichte** vor.

Zu Anliegen und Aufbau schreibt der Verfasser: „Viele Texte der Bibel beziehen sich auf ganz alltägliche Vorgänge der damaligen Zeit: das bäuerliche Leben, die Arbeit der Kleinviehzüchter und Handwerker, Essen und Trinken, Krieg und Frieden, Geburt und Tod. Es liegt also auf der Hand, dass mit dem Wissen über diese Dinge auch das Verstehen der biblischen Texte wächst und sich vertieft. Doch gerade die in der Bibel geschilderten Verhältnisse und elementaren Vorgänge aus dem Alltag der Menschen verschwinden mehr und mehr aus unserem Bewusstsein. In gleichem Maße wächst die Notwendigkeit, zwischen unserer heutigen Welt und der Welt der Bibel zu vermitteln.

Anliegen dieses Buches ist es, ein facettenreiches und lebendiges Bild vom Alltag in biblischer Zeit zu vermitteln. Vor diesem Hintergrund werden dann gewiss auch viele biblische Texte wieder in kräftigen, lebendigen Farben zu leuchten beginnen.

Kapitel 1 ist dem *Land* gewidmet; es schildert die geografischen Besonderheiten, die Landschaft und die klimatischen Verhältnisse in den verschiedenen Regionen.
In Kapitel 2 geht es um die großen Epochen *der Kulturgeschichte,* die entscheidenden Umbrüche in der Wirtschafts- und Lebensweise von der Jungsteinzeit über die Bronze- und die Eisenzeit bis an die Schwelle der Neuzeit.
Kapitel 3 beschreibt die israelitische *Stadt* in ihrer komplexen, hierarchisch und arbeitsteilig gegliederten sozialen Organisation und zeigt anhand von Grundrissen die wichtigsten architektonischen Merkmale.
Kapitel 4 befasst sich mit dem Leben der *Bauern.* Sowohl die wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Techniken werden dargestellt als auch die eng mit dem bäuerlichen Leben verbundenen Feste und Bräuche im Jahreslauf.
Kapitel 5 zeigt demgegenüber die zweite wirtschaftliche Säule des alten Israel, die *Kleinviehzucht* samt ihren typischen Arbeitsabläufen und dem Zusammenspiel mit der Landwirtschaft.
Die Bedeutung des *Handwerks* für Alltag und Kult werden in Kapitel 6 vorgestellt. Dabei wird die Abhängigkeit von den geografischen Gegebenheiten ebenso deutlich wie die engen wirtschaftlichen Verflechtungen mit den Nachbarregionen.
Der große Einfluss des *Handels* auf das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben wird in Kapitel 7 entfaltet. Waren und Handelspartner, Verkehrswege und Zahlungsverkehr stehen im Mittelpunkt der Darstellung.
Dem langen Weg des Volkes Israel von einem losen Verbund einzelner *Familien* und *Sippen* bis hin zum *Königtum* widmet sich Kapitel 8. Gezeigt wird auch, wie sich diese einzigartige Entwicklung in vielen biblischen Texten niederschlug. Dem *Militär* kam eine herausragende Bedeutung zu. Organisation, Waffengattungen und Kampftechniken werden in Kapitel 9 vorgestellt, wobei der Blick stets auch auf die beiden Großmächte Ägypten und Assyrien gerichtet ist.
Das *Alltagsleben* steht im Mittelpunkt von Kapitel 10. Ernährung, Kleidung, Schmuck und Freizeitgestaltung sind die Themen.
Kapitel 11 ist der *Religion* gewidmet. Welche Vorstellungen von Gott, Welt und Mensch prägten den Glauben? Welche religiösen Praktiken gab es? Welche Feste wurden gefeiert und wie bestimmten religiöse Vorstellungen und Weisungen das Leben?
In Kapitel 12 geht es um existentielle Grenzerfahrungen. Der hohe Stellenwert von Fruchtbarkeit und Kindersegen kommt hier ebenso zur Sprache wie Begräbnisriten, Bestattungsformen und die Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod.

Das Buch ist für eine breite Leserschaft geschrieben und versucht durchgehend, die Ergebnisse der aktuellen Forschung allgemein verständlich darzustellen. Auf Literaturangaben wurde dabei bewusst verzichtet, weil die betreffenden archäologischen und kulturhistorischen Werke in aller Regel nur in

Fachbibliotheken vorhanden sind und für die meisten Leser nur schwer zu beschaffen wären. Ich bin der festen Überzeugung, dass umfassende Kenntnisse über die Lebenswelt des Alten und Neuen Testaments für eine sachgemäße wissenschaftliche Interpretation der Bibel unverzichtbar sind, und wünsche mir, dass sie in der hier dargebotenen Form allen Bibelleserinnen und Bibellesern von Nutzen sein mögen.“ (6f.) Dies ist zweifellos der Fall!

Prof. Dr. Martin Schreiner. Buchbesprechung in: www.theo-web.de, 02/2013, Seite 330f.